

«Anlegernr»

«Anschriftszeile\_1»  
«Anschriftszeile\_2»  
«Anschriftszeile\_3»  
«Anschriftszeile\_4»  
«Anschriftszeile\_5»  
«Anschriftszeile\_6»  
«Anschriftszeile\_7»

Ulrike Slotala  
Telefon (040) 32 82 58 32  
Telefax (040) 32 82 58 99  
e-mail: uslotala@mmwarburg.com

Hamburg, 25. September 2006

**MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG**  
**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006 im schriftlichen Verfahren**

«Briefliche\_Anrede»,  
«Briefl\_Anr\_2»,

von der persönlich haftenden Gesellschafterin wurden wir in Übereinstimmung mit § 10 in Verbindung mit § 11 des Gesellschaftsvertrages beauftragt, die diesjährige Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren durchzuführen. Der Beirat hat dem schriftlichen Verfahren seine Zustimmung erteilt und auch wir als Treuhänderin haben gegen diesen Vorschlag keine Einwendungen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen als Anlage die Mappe mit den Unterlagen zur Gesellschafterversammlung 2006. Hierin finden Sie unter anderem:

Tagesordnung  
Bericht der Geschäftsführung  
Jahresabschluß zum 31.12.2005

Zum Zeitpunkt des Versands dieser Unterlagen lag uns der Bericht des Beirates nicht vor. Dieser wird Ihnen so bald als möglich zugehen.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie den vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Stimmzettel bis zum **23. Oktober 2006** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 des Gesellschaftsvertrages erforderlich, daß Ihr Stimmzettel innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingeht.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an der Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, dieser Art der Beschlußfassung zu widersprechen, weisen wir in Übereinstimmung mit dem Gesellschaftsvertrag ausdrücklich hin. Gemäß § 11 Abs. 4 des Gesellschaftsvertrages ist die Beschlußfassung im schriftlichen Verfahren zulässig, es sei denn, daß mindestens 25 % des vorhandenen Kommanditkapitals dieser Art der Abstimmung unverzüglich widersprechen.

Seite 2 des Schreibens vom 25. September 2006

Wie wir Ihnen bereits früher erläutert hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir im Sinne der Beschlußfähigkeit zwar weiterhin an der Gesellschafterversammlung teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlußfassungspunkten der Stimme enthalten. Wir bitten Sie daher herzlich um Erteilung Ihrer Weisung.

Über das Ergebnis der Abstimmung werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Ferner möchten wir uns an dieser Stelle den Hinweis erlauben, daß in letzter Zeit vermehrt Anleger von potentiellen Kaufinteressenten kontaktiert und mittels unvollständiger Informationen bzgl. ihrer Beteiligung verunsichert werden. Dies kann dazu führen, daß die Beteiligung vorschnell und unter Wert verkauft wird. Sollte Ihnen ähnliches widerverfahren oder ein generelles Verkaufsinteresse Ihrerseits bestehen, empfehlen wir Ihnen zum einen dringend, die steuerlichen Auswirkungen eines Anteilsverkaufs mit Ihrem steuerlichen Berater zu erörtern. Zum anderen stehen Ihnen das Emissionshaus, die Geschäftsführung der Gesellschaft, Ihr Anlageberater und die Treuhänderin selbstverständlich jederzeit beratend zur Seite.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO  
Schiffahrtstreuhand GmbH

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'K. W. K. W.', is written over the printed name of the company.

Anlagen

**Stimmzettel**

bitte bis zum 23. Oktober 2006 zurücksenden per Post oder Telefax

**M.M.Warburg & CO**  
**Schiffahrtstreuhand GmbH**  
**Fuhlentwiete 12**  
**20355 Hamburg**

**Telefax: 040/32 82 58 99**

**Ordentliche Gesellschafterversammlung 2006  
der MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG  
im schriftlichen Verfahren**

---

**1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlußprüfer für das Geschäftsjahr 2006**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 17,0 % bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 7,0 % im November 2006 und weitere 10,0 % im Mai 2007 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zuläßt**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

**7. Zustimmung zur Erhöhung der Gesamtbeiratsvergütung von € 8.500 auf € 10.000 p.a. ab 2006 bis auf weiteres**

Zustimmung                       Ablehnung                       Enthaltung

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND

# WIR HALTEN IHRE ANLAGEN AUF KURS

---

IHRE UNTERLAGEN FÜR DIE GESELLSCHAFTERVERSAMMLUNG **2006**

MS "PALERMO SENATOR" GMBH & Co. KG



---

# SCHIFFFAHRTSTREUHAND — *Partnerschaft* DAS IST PARTNERSCHAFT AUF HÖCHSTEM NIVEAU

## ERFAHRUNG IST DURCH NICHTS ZU ERSETZEN

DIE M.M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND ist Ihr Partner bei der Betreuung von Schiffsbeteiligungen. Wir decken als Mittler zwischen Anleger und Schiffahrtsgesellschaft das ganze Spektrum zur intelligenten Abwicklung und Interessenwahrnehmung ab. Angefangen bei der Führung von Kapitalkonten der Zeichner über die Verteilung der steuerlichen Ergebnisse bis hin zur Vornahme von Auszahlungen sowie die Vertretung der Interessen unserer Anleger bei Sitzungen der Gesellschaftsgremien. Ein Konzept, das seit Jahren erfolgreich im Markt besteht: Über 12.000 Anleger in 46 Gesellschaften mit Einlagen i.H.v. über EURO 700 Mio. vertrauen auf unsere Erfahrung.

## SICHERHEIT, TRADITION UND KUNDENORIENTIERTES HANDELN

Wir berücksichtigen für unsere Anleger eine Vielzahl detaillierter Vorschriften und Regularien, wobei wir stets das vorrangige Ziel unserer Kunden im Auge behalten: Attraktive Ergebnisse in Verbindung mit zeitnaher und transparenter Information sowie akkurater, flexibler Abwicklung im Interesse der Anleger. Um dieses Ziel zu erreichen, gilt es immer wieder, durchaus mehr als nur den vorgeschriebenen „Standard“ zu erfüllen. Hier sind gerade bei unvorhergesehenen Herausforderungen Flexibilität und weitreichende Erfahrung gefragt, um die Interessen unserer Kunden zuverlässig zu wahren. Wir arbeiten eng mit der Warburg Gruppe und ihrem renommierten Stammhaus, der Privatbank M.M.Warburg & CO, zusammen. Hierüber profitieren wir wie kaum ein anderes Unternehmen von den Erfahrungen, die seit 1798 mit anspruchsvollen Bankgeschäften gesammelt wurden. Wir kooperieren ausschließlich mit erfolgreichen Emissionshäusern und traditionsreichen Reedereien. Das sind viele Generationen wertvoller Erfahrungen, die hier zusammenfließen. Für Ihren Erfolg.

---

# Gesellschafterversammlung 2006

**MS Palermo Senator GmbH & Co. KG**

# Inhalt

Tagesordnung

Bericht der Geschäftsführung

Prospektvergleich

Jahresabschluß

Für die Richtigkeit des Inhaltes, insbesondere für den Umfang und die hierin aufgeführten Daten, übernimmt die M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH keine Verantwortung.

# Tagesordnung

der ordentlichen Gesellschafterversammlung der

**MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG**

im schriftlichen Verfahren

1. Feststellung des Jahresabschlusses 2005
2. Entlastung der persönlich haftenden Gesellschafterin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2005
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
4. Entlastung des Beirates für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2005
5. Wahl der Ernst & Young AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2006
6. Zustimmung zur Auszahlung in Höhe von 17,0% bezogen auf das Kommanditkapital I, wovon 7,0% im November 2006 und weitere 10,0% im Mai 2007 ausgezahlt werden, sofern die Liquiditätslage dies zulässt.
7. Zustimmung zur Erhöhung der Gesamtbeiratsvergütung von € 8.500 auf € 10.000 p.a. ab 2006 bis auf weiteres.

# Bericht der Geschäftsführung über das Geschäftsjahr 2005

## **MS „Palermo Senator“ GmbH & Co. KG**

Schiffstyp:	Vollcontainerschiff
Bauwerft:	Bremer Vulkan AG, Bremen
Baujahr:	1992
Länge/Breite/Tiefgang:	216,1 m / 32,2 m / 12,5 m
Tragfähigkeit:	45.696 tdw
Containerkapazität:	2.680 TEU
Geschwindigkeit:	19 kn im beladenen Zustand
Geschäftsführung:	Verwaltungsgesellschaft MS „Palermo Senator“ mbH Lange Str. 1a, 18055 Rostock Geschäftsführer: Volker Redersborg, Helge Janßen
Vertragsreeder:	Reederei F. Laeisz G.m.b.H. Lange Str. 1a, 18055 Rostock
Treuhandgesellschaft:	M.M.Warburg & CO Schiffahrtstreuhand GmbH Fuhlentwiete 12, 20355 Hamburg Tel.: 040 / 32 82 58 0, Fax: 040 / 32 82 58 99
Emissionshaus:	Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG Neuer Wall 77, 20354 Hamburg

## 1 Überblick über das Geschäftsjahr 2005

Im Geschäftsjahr 2005 fuhr das Schiff auf Zeitcharterbasis für die Mediterranean Shipping Co. S.A. (MSC). Die Charrate pro Tag betrug das gesamte Jahr USD 23.000 (abzgl. 5% Kommission).

Im Berichtsjahr gab es insgesamt ca. 8,5 Off-Hire-Tage, die im Wesentlichen durch diverse Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine bedingt waren.

Das Berichtsjahr verlief wirtschaftlich besser als prospektiert. Aufgrund von höheren Einnahmen sowie niedrigeren Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen liegt der **Cash-Flow** mit TEUR 4.108 um TEUR 696 über dem Prospektwert.

Die letzten **Tilgungsraten** wurden wie geplant geleistet. Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr vollständig zurückgeführt.

Neben der im März 2005 ausgezahlten **Auszahlung** von 7,0%, erfolgte eine weitere (vorgezogene) Auszahlung im Oktober 2005 in Höhe von 10,0%, so dass insgesamt 17,0% im Jahr 2005 ausgezahlt wurden.

Das **steuerpflichtige Ergebnis** (Tonnagesteuer) für 2005 beträgt ca. **0,2%**.

## 2 Einsatz und Betrieb des Schiffes

Im Berichtsjahr fuhr das MS „Palermo“ in Zeitcharter für die Mediterranean Shipping Company S.A. (MSC), Genf und wurde im New Orient Express (Asien/USA) eingesetzt. Dabei werden die Häfen Long Beach, Busan, Qingdao, Shanghai, Ningbo, Tokyo und Long Beach angelaufen. Für die Rundreise benötigte das Schiff ca. 37 Tage. Die durchschnittliche Auslastung des Schiffes betrug im Dienst US-Westküste-Asien 93 % und im Dienst Asien-US-Westküste 83%.

Das Verhältnis zum Charterer in der täglichen Zusammenarbeit war sachgerecht und konstruktiv. Die laufenden Charraten wurden pünktlich bezahlt. Der Chartervertrag hat eine Laufzeit bis März 2008.

Das MS „Palermo“ ist im Seeschiffsregister des Amtsgerichts Rostock unter der Nummer 3107 eingetragen. Gleichzeitig ist das Schiff im sog. Bareboat-Register von Liberia registriert und führt die Flagge der Republik Liberia.

Die Schiffsführung lag im Berichtszeitraum bei deutschen Kapitänen und leitenden technischen Ingenieuren, die langfristig beim Vertragsreeder beschäftigt sind. Insgesamt verrichteten 21 Seeleute verschiedener Nationen ihren Dienst an Bord.

Im Berichtsjahr entstanden Ausfallzeiten von insgesamt ca. 8,5 Tagen, die insbesondere auf diverse Reparaturarbeiten an der Hauptmaschine zurückzuführen sind.

Das Schiff zeigte sich unverändert in einem sauberen und gepflegten Zustand. Der Konservierungszustand und die Außenhaut des Schiffes sind als gut einzuschätzen und entsprechen dem Alter des Schiffes. Der Maschinenbereich gab keinen Anlass zu Beanstandungen. Die nächste Klasseerneuerung des Schiffes ist im Februar 2007 fällig, die nächste Dockung ist für Oktober 2006 geplant. Neben der 3. Klasseerneuerung sind u.a. Konservierungsarbeiten an der Außenhaut und in den Laderäumen sowie die teilweise Erneuerung der Ballast- und Lenzleitungen geplant.

Das Schiff ist gegen Kasko-Risiken im Rahmen der Flottenpolice des Vertragsreeders versichert. Ferner besteht eine Versicherung gegen Zeitverluste bei kaskoversicherten Schäden (Loss of Hire) mit einem Selbstbehalt von 14 Tagen. Gegen Haftpflichtrisiken ist das Schiff bei einem P & I Club versichert. Es besteht außerdem eine Rechtsschutzversicherung.

### 3 Marktsituation

Der weltweite Transport von Containern zur See hat auch im Jahr 2005 weiterhin stark zugenommen. Während im Jahr 2003 die Wachstumsrate bei 11,3 % und im Jahr 2004 bei 13,6 % lag, wuchs der Containerverkehr im Jahr 2005 um 10,8 %. In absoluten Zahlen wurden im letzten Jahr 106 Millionen TEU über die Weltmeere verschifft.

Zur Befriedigung des über mehrere Jahre anhaltenden Wachstums der Nachfrage wurden in den Vorjahren vermehrt Neubauten bei den Schiffswerften in Auftrag gegeben, die in 2005 und in den folgenden Jahren sukzessive der Containerschiffsflotte zugeführt wurden und werden. Während beispielsweise das Wachstum der Containerschiffsflotte im Jahr 2003 bei 8,9 % und im Jahr 2004 bei 9,8 % lag und damit niedriger war als die Wachstumsraten der Nachfrage, stieg im Jahr 2005 die Kapazität der Flotte um 13,1 % und damit stärker als die Transportnachfrage.

Entsprechend der obig dargestellten Wachstumsquoten der Nachfrage und des Angebotes nach Transportkapazitäten ergibt sich bei der Betrachtung der Containerschiffscharterraten ein zweigeteiltes Bild. Zur Veranschaulichung dient der vom Londoner Makler Howe Robinson publizierte Index für Charterraten für Containerschiffe der Größenklassen zwischen 250 TEU und 3.500 TEU (HRCI = Howe Robinson Container Index). Im 1. Halbjahr 2005 stieg der HRCI von 1.884 Punkte bis auf 2.093 Punkte um rund 11% an, was einen Anstieg auf ein historisches Rekordniveau bedeutet. In der zweiten Jahreshälfte hingegen wechselte die Tendenz der Indexbewegung und es überwog der Einfluss der stetigen Flottenausweitung. In der Folge verlor der Index bis zum Jahresende 819 Punkte (rund 39 %) und lag am 04. Januar 2006 bei 1.274 Punkten.

Während bei den Steigerungen der Ratenentwicklungen bis Mitte 2005 am stärksten die mittleren Größenklassen (1.500 bis 2.000 TEU) profitierten, so mussten eben auch diese Segmente mit rund 42 bis 44 % die größten Ratenabsenkungen über das gesamte betrachtete letzte Jahr hinnehmen. Die Feedersegmente mit maximal 725 TEU mussten in etwa 20 % Charterabsenkung im Laufe des Jahres verhältnismäßig weniger starke Reduktionen akzeptieren. Schiffsgrößenklassen mit 2.700 TEU und größer waren ebenfalls nicht so stark von den Ratenreduktionen betroffen. Durchschnittlich sank die Rate um rund 35 % im Jahr 2005. Dennoch ist festzuhalten, dass die Charterraten im Dezember 2005 in allen Größenklassen auf weiterhin hohem Niveau lagen.

Die ersten Monate im Jahr 2006 waren von Zurückhaltung in den Chartermärkten geprägt und es wurden verhältnismäßig weniger Charterabschlüsse getätigt als in den Vergleichsmonaten der letzten Jahre. Der Marktindex HRCI lag mit 1.277 Punkten Mitte April 2006 auf ähnlichem Niveau wie zum Anfang des Jahres, nachdem er zwischenzeitlich bis auf 1.210 Punkte (Anfang März) gesunken war.

#### 4 Erläuterungen zur Bilanz

Nachfolgende Übersicht ergibt sich nach Zusammenfassungen und Saldierungen aus der Bilanz zum 31.12.2005:

	<b>Ist</b>	
	<b>TEUR</b>	<b>%</b>
<b>Vermögen</b>		
Anlagevermögen	1.100	64,9%
Flüssige Mittel	493	29,1%
Übrige Aktiva	102	6,0%
	<b>1.695</b>	<b>100,0%</b>
<b>Kapital</b>		
Eigenkapital	1.142	67,4%
Langfristige Verbindlichkeiten	0	0,0%
Kurzfristige Verbindlichkeiten	185	10,9%
Übrige Passiva	368	21,7%
	<b>1.695</b>	<b>100,0%</b>

Das **Anlagevermögen** beinhaltet die um die Abschreibung geminderten Anschaffungskosten des Schiffes. Das Schiff wurde bereits im Vorjahr auf den steuerlichen Schrottwert in Höhe von TEUR 1.100 abgeschrieben.

Das Schiffshypothekendarlehen wurde im Berichtsjahr vollständig getilgt. **Langfristigen Verbindlichkeiten** sind daher nicht mehr vorhanden.

Die **kurzfristigen Verbindlichkeiten** enthalten insbesondere Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (TEUR 78) und gegenüber Gesellschaftern (TEUR 74).

Bei den **Übrigen Passiva** handelt es sich um Rückstellungen (TEUR 320) sowie bereits im Jahr 2005 erhaltene Zeitchartereinnahmen für das Jahr 2006 (TEUR 48).

Das Eigenkapital gemäß Handelsbilanz zum 31.12.2005 setzt sich wie folgt zusammen:

	<b>Ist</b>
	<b>TEUR</b>
<b>Eigenkapital</b>	
Kommanditkapital I	16.275
Kommanditkapital II	2.025
Kapitalrücklage (Agio)	810
Kapitalrücklage (Euro-Umstellung)	432
Entnahmen	-11.580
Verlustvortrag	-10.800
Jahresüberschuss	3.980
	<b>1.142</b>

In der Handelsbilanz werden die einzelnen Beträge - mit Ausnahme des Kommanditkapitals II und der entsprechenden Kapitalrücklage (Euro-Umstellung) - saldiert auf der Aktivseite der Bilanz ausgewiesen.

Die Rücklage (Euro-Umstellung) ist im Rahmen der Umstellung des Kapitals von DM auf EUR im Verhältnis 2:1 per 1.1.2002 entstanden.

## 5 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Eine Gegenüberstellung des kalkulierten Ergebnisses gem. Prospekt mit dem tatsächlichen Ergebnis des Geschäftsjahres 2005 zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt</b>	<b>Ist</b>	<b>Abweichung</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
Einnahmen Netto-Zeitcharter	6.095	6.216	121
Zinserträge	67	0	-67
Kursgewinn Darlehenstilgung	0	87	87
Sonstige Kursgewinne (saldiert)	0	267	267
Sonstige Erträge	0	5	5
<b>Erträge</b>	<b>6.162</b>	<b>6.575</b>	<b>413</b>
lfd. Schiffsbetriebskosten/-reisekosten	-2.032	-1.856	176
Bereederung	-244	-262	-18
Zinsaufwand Hypothekendarlehen	-142	-11	131
Zinsen Kommanditkapital II	-93	-47	46
Laufende Verwaltung	-195	-204	-9
Zuführung Drohverlustrückstellung	0	-215	-215
Abschreibung	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>	<b>-2.706</b>	<b>-2.595</b>	<b>111</b>
<b>Jahresüberschuss (Handelsbilanz)</b>	<b>3.456</b>	<b>3.980</b>	<b>524</b>

Die **Einnahmen Netto-Zeitcharter** von TEUR 6.216 (356,5 Tage zu einer Rate von USD 23.000 abzgl. 5,0% Kommission) sind TEUR 121 höher als prospektiert. Grund hierfür ist insbesondere der gegenüber Prospekt stärkere USD/EUR-Kurs von ca. 1,25 (Prospekt: ca. USD/EUR 1,34).

Von den **Kursgewinnen** sind die Kursgewinne aus der Darlehenstilgung nicht liquiditätswirksam.

Die **Schiffsbetriebskosten/-reisekosten** liegen um TEUR 176 unter dem Prospektwert. Dies hängt insbesondere mit geringeren Personalkosten zusammen.

Der **Zinsaufwand Hypothekendarlehen** ist um TEUR 131 niedriger als geplant, da zum einen der prospektierte Zinssatz von den tatsächlich vereinbarten Zinssätzen abweicht und zum anderen das Darlehen aufgrund von Sondertilgungen vorzeitig zurückgeführt wurde.

Die **Rückstellung für drohende Verluste** in Höhe von TEUR 215 musste handelsrechtlich im Zusammenhang mit abgeschlossenen Devisentermingeschäften gebildet werden, da sich beim Vergleich der gesicherten USD/EUR-Kurse mit dem USD/EUR-Stichtagskurs ein rechnerischer Verlust ergibt. Die Zuführung ist nicht liquiditätswirksam.

## 6 Liquidität und Auszahlungen

Eine Gegenüberstellung des prospektierten Liquiditätsergebnisses mit dem tatsächlichen Liquiditätsergebnis zeigt folgendes Bild:

	<b>Prospekt TEUR</b>	<b>Ist TEUR</b>	<b>Abweichung TEUR</b>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>3.456</b>	<b>3.980</b>	<b>524</b>
- Kursgewinn Darlehenstilgung	0	-87	-87
+ Zuführung Drohverlustrückstellung	0	215	215
- sonstige Abgrenzungen	-44	0	44
<b>Cash-Flow</b>	<b>3.412</b>	<b>4.108</b>	<b>696</b>
- Tilgung (zum Buchwert)	-1.611	-1.045	566
+ Kursgewinn Tilgung	0	87	87
- Auszahlung	-1.581	-2.767	-1.186
in % des nom. KK	9,5%	16,6%	7,1%
<b>Liquiditätsergebnis 2005</b>	<b>220</b>	<b>383</b>	<b>163</b>
+ Liquidität zum 31.12.2004	2.515	-126	-2.641
<b>Liquidität zum 31.12.2005</b>	<b>2.735</b>	<b>257</b>	<b>-2.478</b>

Der **Cash-Flow** in Höhe von TEUR 4.108 liegt aufgrund der höheren Chartereinnahmen sowie der niedrigeren Schiffsbetriebskosten und Zinsaufwendungen um TEUR 696 über dem geplanten Ergebnis.

Im Jahr 2005 wurde die vorgesehene **Tilgung** von TUSD 1.200 p.a. (TEUR 1.045) geleistet und das Darlehen damit vollständig zurückgeführt.

Im März 2005 wurde die für das Geschäftsjahr 2004 vorgesehene **Auszahlung** an die Anleger in Höhe von 7,0 % (6,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ausgezahlt. Eine vorgezogene Auszahlung für das Jahr 2005 in Höhe von 10,0% (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist im Oktober 2005 erfolgt.

Die restliche Auszahlung für das Geschäftsjahr 2005 in Höhe von 10,0% (9,8% bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung) ist Ende März 2006 erfolgt.

## 7 Steuerliche Verhältnisse

Die Gesellschaft wird beim Finanzamt Rostock unter der Steuernummer 079/170/02147 geführt.

Mit Wirkung zum 1.1.2003 hat die Gesellschaft die Option zur **Tonnagebesteuerung** ausgeübt. Die laufenden Einkünfte werden daher ab dem Jahr 2003 pauschal anhand der Nettoraumzahl des Schiffes ermittelt. Individuelle Sonderbetriebsausgaben sind ab diesem Zeitpunkt grundsätzlich nicht mehr abzugsfähig.

Der **Unterschiedsbetrag** des Schiffes (Differenz von Teilwert und Buchwert des Schiffes), der im Rahmen des Wechsels zur Tonnagesteuer auf den 01.01.2003 zu ermitteln ist, beträgt auf Basis von drei Schiffsgutachten TEUR 11.492 bzw. ca. 69,1% (bezogen auf das Kommanditkapital vor Glättung).

Dieser Betrag ist bei Verkauf des Schiffes bzw. bei Verkauf eines Kommanditanteils - unabhängig vom tatsächlich erzielten Veräußerungsgewinn - zu versteuern. Es ist nicht auszuschließen, dass die Höhe des Unterschiedsbetrages - trotz der drei vorliegenden Schiffsgutachten - vom Finanzamt problematisiert wird.

**Da zu erwarten ist, dass der Veräußerungserlös des Schiffes nicht ausreichen wird, um die auf Gesellschafterebene entstehende Steuerzahlung aus der Auflösung des Unterschiedsbetrages zu decken, empfehlen wir, für diesen Fall rechtzeitig finanzielle Rücklagen zu bilden. Ein Anleger mit einer Beteiligung von EUR 100.000 und einem Grenzsteuersatz von z.B. 45%, hätte bei Verkauf ca. EUR 32.000 Steuern zu zahlen.**

Nachfolgend der Vergleich des prospektierten Ergebnisses mit dem tatsächlichen steuerlichen Ergebnis (Tonnagesteuer):

	Prospekt TEUR	Ist TEUR	Abweichung TEUR
Steuerliches Ergebnis vor § 15a EStG	3.456	36	-3.420
+/- verrechenbarer Verlust	0	0	0
<b>Steuerliches Ergebnis nach § 15a EStG</b>	<b>3.456</b>	<b>36</b>	<b>-3.420</b>
in % des nom. Kapitals	20,8%	0,2%	-20,5%

Das **steuerliche Ergebnis** für 2005 beträgt TEUR 36 bzw. 0,2%.

Für die Jahre 1996 bis 1998 hat eine **Betriebsprüfung** bei der Gesellschaft stattgefunden, die zu steuerlichen Änderungen geführt hat. Bezüglich der strittigen Punkte wurde Einspruch eingelegt. Wir verweisen insofern auf den Geschäftsbericht des Vorjahres. Eine Einspruchsentscheidung steht noch aus.

## 8 Ausblick

Der **Chartervertrag** mit MSC zu der Rate von USD 23.000 pro Tag läuft noch bis März 2008. Der Geschäftsbetrieb im Jahr 2006 verlief bisher ohne besondere Vorkommnisse. Die gemäß Chartervertrag zu leistenden Zeitcharterraten von USD 23.000 (abzgl. 5% Kommission) pro Tag gehen termingerecht und vollständig ein. Von Januar bis April entstanden bislang nur ca. 0,5 Ausfalltage. Die nächste Dockung ist für Oktober 2006 vorgesehen.

Zur Sicherung des Euro-Bedarfs wurden **Devisentermingeschäfte** abgeschlossen. Für das Jahr 2006 wurden insgesamt USD 5,08 Mio. zu einem Durchschnittskurs von ca. USD/EUR 1,25 gesichert.

Eine **Auszahlung** in Höhe von 10,0% ist Ende März 2006 planmäßig erfolgt. Für November 2006 ist eine weitere Auszahlung von 7,0% geplant, so dass im Jahr 2006 insgesamt Auszahlungen in Höhe von 17,0% erfolgen werden. Für Mai 2007 ist dann eine erste Auszahlung für 2007 in Höhe von 10,0% vorgesehen.

Das **steuerliche Ergebnis** für das Jahr 2006 wird wie in den Vorjahren ca. 0,2% betragen.

Die Gesellschafterversammlung für das Geschäftsjahr 2005 ist aufgrund des planmäßigen Geschäftsverlaufes im schriftlichen Verfahren geplant.

Hamburg, im Juli 2006

Die Geschäftsführung der  
MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG - Prospektvergleich  
alle Beträge in TEUR

	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	Summe
<b>Einsatztage</b>											
- Prospekt	187	365	365	365	366	365	365	360	355	355	3,448
- Ist	187	365	365	365	366	365	365	365	345	357	3,445
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	5	-10	2	-3
<b>Netto-Chartererträge</b>											
- Prospekt	1,646	3,477	3,732	3,732	3,743	3,732	3,732	4,817	5,868	5,851	40,330
- Ist	1,650	3,483	3,533	3,256	3,265	3,692	3,732	4,404	5,188	5,954	38,157
Abweichung	4	6	-199	-476	-478	-40	0	-413	-680	103	-2,173
<b>Schiffsbetriebskosten</b>											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	-988	-2,187	-2,032	-5,207
- Ist	0	0	0	0	0	0	0	-1,075	-2,164	-1,856	-5,095
Abweichung	0	0	0	0	0	0	0	-87	23	176	112
<b>Verwaltungskosten</b>											
- Prospekt	-234	-145	-146	-149	-167	-170	-173	-182	-192	-195	-1,753
- Ist	-339	-150	-160	-168	-160	-157	-172	-186	-204	-204	-1,900
Abweichung	-105	-5	-14	-19	7	13	1	-4	-12	-9	-147
<b>Zinsen Fremdkapital</b>											
- Prospekt	-642	-1,102	-976	-858	-717	-598	-485	-371	-257	-142	-6,148
- Ist	-627	-1,067	-876	-618	-558	-470	-311	-116	-42	-11	-4,696
Abweichung	15	35	100	240	159	128	174	255	215	131	1,452
<b>Sonstige Zinsen</b>											
- Prospekt	24	54	54	55	56	57	61	60	63	67	551
- Ist	10	37	101	117	88	80	31	17	1	0	482
Abweichung	-14	-17	47	62	32	23	-30	-43	-62	-67	-69
<b>Verzinsung Reederkapital</b>											
- Prospekt	-47	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-93	-884
- Ist	-47	-93	-93	0	0	0	0	0	0	-47	-280
Abweichung	0	0	0	93	93	93	93	93	93	46	604
<b>Abschreibung</b>											
- Prospekt	-8,796	-6,157	-4,310	-3,017	-2,112	-1,479	-1,385	-1,385	-680	0	-29,321
- Ist	-8,796	-6,159	-4,311	-3,026	-2,134	-1,495	-1,396	-1,399	-699	0	-29,415
Abweichung	0	-2	-1	-9	-22	-16	-11	-14	-19	0	-94
<b>Drohverlustrückstellung</b>											
- Prospekt	-4,517	1,111	797	727	637	565	485	195	0	0	0
- Ist	-4,518	1,120	291	1,080	1,079	599	262	95	0	-215	-207
Abweichung	-1	9	-506	353	442	34	-223	-100	0	-215	-207
<b>Gründungskosten</b>											
- Prospekt	-4,749	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4,749
- Ist	-4,633	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-4,633
Abweichung	116	0	0	0	0	0	0	0	0	0	116
<b>Sonstiges</b>											
- Prospekt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
- Ist	0	0	233	0	0	0	0	-126	301	359	767
Abweichung	0	0	233	0	0	0	0	-126	301	359	767
<b>Jahresüberschuss</b>											
- Prospekt	-17,315	-2,855	-942	397	1,347	2,014	2,142	2,053	2,522	3,456	-7,181
- Ist	-17,300	-2,829	-1,282	641	1,580	2,249	2,146	1,614	2,381	3,980	-6,820
Abweichung	15	26	-340	244	233	235	4	-439	-141	524	361
<b>steuerl. Ergebnis vor § 15a EStG</b>											
- Prospekt	-104.0%	-17.2%	-5.7%	2.4%	8.1%	12.1%	12.9%	12.3%	15.2%	20.8%	-43.1%
- Ist	-76.6%	-23.6%	-10.8%	1.5%	9.5%	14.0%	13.0%	0.2%	0.2%	0.2%	-72.4%
Abweichung	27.4%	-6.4%	-5.1%	-0.9%	1.4%	1.9%	0.1%	-12.1%	-15.0%	-20.6%	-29.3%
<b>Ausschüttungen</b>											
- Prospekt	0.0%	5.0%	6.0%	6.5%	7.5%	7.5%	9.0%	9.5%	9.5%	11.0%	71.5%
- Ist	0.0%	0.0%	7.0%	6.0%	7.0%	8.5%	8.8%	9.8%	12.7%	19.6%	79.4%
Abweichung	0.0%	-5.0%	1.0%	-0.5%	-0.5%	1.0%	-0.2%	0.3%	3.2%	8.6%	7.9%
<b>Tilgung</b>											
- Prospekt	0	1,812	1,611	1,611	1,611	1,611	1,611	1,611	1,611	1,611	14,700
- Ist	0	1,812	1,611	1,611	2,122	1,933	2,416	2,162	1,393	1,045	16,105
Abweichung	0	0	0	0	511	322	805	551	-218	-566	1,405



**MS "Palermo Senator"  
GmbH & Co. KG  
Rostock**

**Jahresabschluss  
31. Dezember 2005**

**- Testatsexemplar -**

## **Bestätigungsvermerk**

An die MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2005 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung und Jahresabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften sowie den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft.

Hamburg, 10. März 2006

Ernst & Young AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Klein  
Wirtschaftsprüfer

Semmerow  
Wirtschaftsprüfer

MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock  
 Bilanz zum 31. Dezember 2005

AKTIVA	31.12.2004		PASSIVA	31.12.2004	
	EUR	EUR		EUR	TEUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>			<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
Sachanlagen			<b>I. Kapitalanteile</b>		
Seeschiff	1.100.300,13	1.100	1. Komplementäreinlage	0,00	0
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>			2. Kommanditeinlagen	2.025.000,00	2.025
<b>I. Vorräte</b>				2.025.000,00	2.025
Betriebsstoffe	74.723,13	46	<b>II. Rücklagen</b>		
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>			Kapitalrücklagen (Eurounstellung)	45.732,12	46
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.654,94	4	<b>B. RÜCKSTELLUNGEN</b>		
2. Sonstige Vermögensgegenstände	9.536,62	13	Sonstige Rückstellungen	2.070.732,12	2.071
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				320.148,16	69
	14.191,56	17	<b>C. VERBINDLICHKEITEN</b>		
	493.010,59	157	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	1.049
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>			2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	78.018,12	56
	13.252,10	14	3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	74.327,35	73
<b>D. NICHT DURCH VERMÖGENSINLAGEN DER KOMMANDITISTEN GEDECKTE</b>			4. Sonstige Verbindlichkeiten	32.882,71	28
Entnahmen	929.064,52	2.142		185.228,18	1.206
	2.624.542,03	3.476	<b>D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
				48.433,57	130
				2.624.542,03	3.476

**MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock**  
**Gewinn- und Verlustrechnung für 2005**

	EUR	EUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse		6.543.112,08	5.701
2. Schiffsbetriebsaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und bezogene Waren	145.603,45		153
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.691.046,44		1.899
		1.836.649,89	2.052
3. Personalaufwand			
a) Heuern für fremde Seeleute	573.601,35		583
b) Soziale Abgaben	69.485,26		77
		643.086,61	660
4. Sonstige betriebliche Erträge		443.045,39	436
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen		468.411,92	303
<b>6. Reedereiüberschuss</b>		<b>4.038.009,05</b>	<b>3.122</b>
7. Abschreibungen		0,00	699
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		8.304,81	7
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		66.458,24	49
<b>10. Jahresüberschuss</b>		<b>3.979.855,62</b>	<b>2.381</b>
11. Gutschrift auf Kapitalkonten		3.979.855,62	2.381
<b>12. Bilanzgewinn</b>		<b>0,00</b>	<b>0</b>

## **MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock**

### **Anhang für 2005**

---

#### **Allgemeine Hinweise**

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des Gesellschaftsvertrags aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften und Co.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren unter Berücksichtigung des Kontenrahmens des Verbands Deutscher Reeder erstellt worden.

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Seeschiff** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen unter Berücksichtigung der steuerlich zulässigen Nutzungsdauer bewertet. Die Abschreibung erfolgte seit 2002 nach linearer Methode und einer Nutzungsdauer von 8 Jahren. Die Abschreibung wurde unter Berücksichtigung des geschätzten Schrottwertes von EUR 89,48 je Tonne Leergewicht (TEUR 1.100) ermittelt. Im Geschäftsjahr 2004 erfolgte die Abschreibung auf den Schrottwert.

Die Bestände an **Betriebsstoffen** sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen am Bilanzstichtag aktiviert.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten und drohende Verluste aus schwebenden Geschäften.

**Verbindlichkeiten** sind zum Rückzahlungsbetrag angesetzt.

**Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung** werden mit dem Stichtagskurs bzw. mit dem niedrigeren oder höheren Aufnahmekurs bewertet.

## **Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens ist unter Angabe der Abschreibungen des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

### **Nicht durch Vermögenseinlagen der Kommanditisten gedeckte Entnahmen**

Der Posten beinhaltet die die Kommanditeinlagen und Kapitalrücklagen übersteigenden Entnahmen der Kommanditisten mit einem negativen Kapitalkonto.

### **Kommanditeinlagen**

Der Posten betrifft das Kapitalkonto II, das nicht am Ergebnis beteiligt ist.

### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten und die Besicherung der Verbindlichkeiten sind im Verbindlichkeitspiegel im Einzelnen dargestellt.

## **Sonstige Angaben**

### **Hafteinlage**

Die im Handelsregister in Höhe von TEUR 15.485 eingetragene Hafteinlage war ursprünglich in voller Höhe erbracht. Durch die getätigten Entnahmen lebt die Haftung in Höhe von TEUR 8.975 wieder auf.

### **Geschäftsführung**

Im Geschäftsjahr erfolgte die Geschäftsführung der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock, durch die Geschäftsführer der Komplementär GmbH:

Volker Redersborg,	Prokurist der Reederei F. Laeisz G.m.b.H., Rostock
Helge Janßen,	Prokurist der Hamburgische Seehandlung Gesellschaft für Schiffsbeteiligungen mbH & Co. KG, Hamburg

## **Beirat**

Die Gesellschaft hat einen Beirat, der aus folgenden Mitgliedern besteht:

Horst Wippersteg, Steuerberater	(Vorsitzender)
Prof. Dr. Rüdiger Bücken, Professor an der Fachhochschule Bielefeld	(stellvertretender Vorsitzender)
Herbert Juniel, Rechtsanwalt	

## **Persönlich haftender Gesellschafter**

Persönlich haftender Gesellschafter der MS "Palermo Senator" GmbH & Co. KG, Rostock, ist die Verwaltungsgesellschaft MS "Palermo Senator" mbH, Rostock, mit einem gezeichneten Kapital von EUR 26.000,00.

## **Mitarbeiter**

Die Gesellschaft beschäftigt keine eigenen Mitarbeiter.

## **Ergebnisverwendung**

Der Jahresüberschuss 2005 von EUR 3.979.855,62 wird den Kapitalkonten gutgeschrieben.

Rostock, im März 2006

Geschäftsführung

Entwicklung des Anlagevermögens

	Anschaffungskosten		Abgänge		31.12.2005		Kumulierte Zugänge		Abgänge		Buchwerte	
	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2005 EUR	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	1.1.2005 EUR	Zugänge EUR	Abgänge EUR	31.12.2005 EUR	31.12.2004 TEUR
Sachanlagen												
Seeschiff	30.515.430,97	0,00	0,00	30.515.430,97	29.415.130,84	0,00	0,00	29.415.130,84	1.100.300,13	1,100		

Forderungen und Verbindlichkeiten

Die Vorjahreszahlen werden jeweils in Klammern angegeben.

A. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
2. Sonstige Vermögensgegenstände

Insgesamt EUR	bis 1. Jahr EUR		davon Restlaufzeit 1 bis 5 Jahre EUR		über 5 Jahre EUR		davon gesichert: EUR		durch: EUR
	14.191,56 (16.894,57)	4.654,94 (3.786,48)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
	14.191,56 (16.894,57)	4.654,94 (3.786,48)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	
		9.536,62 (13.108,09)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)	

B. Verbindlichkeiten

1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern
4. Sonstige Verbindlichkeiten

Insgesamt EUR	0,00 EUR		0,00 EUR		0,00 EUR		0,00 EUR		0,00 EUR		0,00 EUR	
	185.228,18 (1.205.951,62)	185.228,18 (1.205.951,62)	0,00 (0,00)									
	0,00 (1.048.762,89)	0,00 (1.048.762,89)	0,00 (0,00)									
	78.018,12 (56.560,85)	78.018,12 (56.560,85)	0,00 (0,00)									
	74.327,35 (72.597,77)	74.327,35 (72.597,77)	0,00 (0,00)									
	32.882,71 (28.030,11)	32.882,71 (28.030,11)	0,00 (0,00)									

\*) Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind ferner durch Bankguthaben und durch Abtretung der Charterernahmen sowie sämtlicher Versicherungsleistungen gesichert.





---

# FREUNDE DER HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG WISSEN,

daß Friedrich der Große Leitfigur des Hauses ist. Er hat seinerzeit die Geschäftsidee Seehandlung als erster in die Tat umgesetzt und 1772 die Preußische Seehandlung gegründet. Sie betrieb Handelsschiffahrt für Preußen und beschaffte als Preußische Staatsbank die notwendigen Finanzierungsmittel. Diese unternehmerische Leistung zeigt beispielhaft ein selten beachtetes Aktivitätsfeld des Preußenkönigs: Das eines Wirtschaftsführers, der seinem Staat mit Tüchtigkeit, Disziplin und Weitblick auch zu ökonomischem Erfolg und Ansehen verhalf.

Wenngleich sich in den zwei Jahrhunderten seit Friedrich dem Großen Interpretation und unternehmerische Ausrichtung einer Seehandlung gewandelt haben, fühlen wir uns doch den zeitlosen Werten und Maßstäben des ersten „Seehändlers“ verpflichtet.

Vor diesem Hintergrund haben die **HAMBURGISCHE SEEHANDLUNG** und ihre Anleger die starken Schwankungen der Schiffahrtsmärkte der vergangenen Jahrzehnte gemeinsam erfolgreich bewältigt. Deshalb wagen wir auch für die Zukunft positive Prognosen für Ihre Kapitalanlagen.

Damit soll das unternehmerische Engagement unserer Anleger belohnt werden, eine besonders knappe und wertvolle Ressource unserer Volkswirtschaft.



HAMBURGISCHE **H** SEEHANDLUNG

**KAPITAL IN GUTER GESELLSCHAFT**

---



**M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND**

M. M. WARBURG & CO SCHIFFFAHRTSTREUHAND GMBH  
FUHLENTWIETE 12 · 20355 HAMBURG · POSTFACH 30 36 99 · 20312 HAMBURG  
TELEFON: (040) 32 82 58 0 · TELEFAX: (040) 32 82 58 99  
E-MAIL: SCHIFFFAHRTSTREUHAND@MMWARBURG.COM